

**Inhalt dieses Newsletters:**

- Neue Unternehmensstruktur und neue Mitarbeiter**
- Aktuelle Projekte**
- Neue Studien und Veröffentlichungen**
- Aktuelle Veranstaltungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen als neues Unternehmen der AFC Consulting Group vorstellen. Mit der Neugründung der AFC Public Services GmbH haben wir uns auch personell verstärkt. Herr Dr. Arno Becker, ein Spezialist für Politikfolgenabschätzung, unterstützt uns seit November 2011. Selbstverständlich wollen wir Ihnen auch die neuesten Studien und Projekte vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre  
AFC Public Services GmbH

**Neue Unternehmensstruktur und neue Mitarbeiter****AFC Consulting Group erweitert Geschäftstätigkeit**

Die Bonner AFC Consulting Group richtet ihre Managementberatungen entsprechend der sich verändernden Marktbedingungen neu aus. Die Geschäftsbereiche Strategie-, Organisations- und Personalberatung für die Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie Krisen- und Risikomanagement wird zukünftig durch den Bereich Behördenmanagement erweitert.

Hauptbetätigungsfelder der neugegründeten AFC Public Services GmbH sind Beratungsleistungen für den öffentlichen Sektor in den Arbeitsgebieten Agrar, Ernährung, Forsten, Umwelt- und Verbraucherschutz. Als geschäftsführender Gesellschafter wird Dr. Christoph Kliebisch, der seit 2002 der AFC-Gruppe angehört, das Tochterunternehmen leiten. Gemeinsamer Standort der AFC-Unternehmen wird auch in Zukunft Bonn sein.

[|zum Seitenanfang|](#)

**Neuer Mitarbeiter Dr. Arno Becker - Consultant**

Pünktlich zum Start der AFC Public Services GmbH wurde das Team aufgestockt. Seit dem 01. November 2011 unterstützt Dr. Arno Becker als Consultant die AFC Public Services. Dr. Becker studierte Agrarwissenschaft im Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Landwirtschaftlichen Fakultät der

Universität Bonn und promovierte im Sommer 2011 am Bonner Lehrstuhl für Wirtschafts- und Agrarpolitik. In seiner Dissertation beschäftigte er sich mit den Einflüssen europäischer Biokraftstoffpolitiken auf die globalen Agrarmärkte. Vordem Eintritt in die AFC arbeitete Herr Dr. Becker als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Lebensmittel- und Ressourcenökonomik der Universität Bonn und war als selbständiger Berater bereits für nationale und internationale Institutionen des Agrar- und Ernährungssektors tätig. Herr Dr. Becker verfügt über ein Team insbesondere durch seine Kenntnisse im Bereich der Politikfolgenabschätzung und -evaluation sowie durch seine Marktkenntnisse im Bereich der Agrarrohstoffmärkte, nachwachsenden Rohstoffe und erneuerbaren Energien.

Dr. Arno Becker  
Consultant  
AFC Public Services GmbH



[|zum Seitenanfang|](#)

**Aktuelle Projekte****Evaluation des europäischen Schulobstprogramms**

Für die Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission (DG-AGRI) führt die AFC Public Services in Kooperation mit der COCONCEPT Marketingagentur aus Luxemburg die Evaluation des europäischen Schulobstprogramms durch. Das Evaluationsprojekt hat eine Laufzeit von 7 Monaten und startete am 11. November 2011. Das Europäische Schulobstprogramm

isteinegemeinsameInitiative derGeneraldirektionenLandwirtschaft(AGRI),Gesundheit(SANCO), Erziehung(EAC)undForschung(RTD),wobeidasDG-AGRIdasFinanzierungsbudgetvonderzeit90 MillionenEurozu100%stellt.HintergrunddesProgrammsistdieTatsache,dassinvieleneuropäischen MitgliedsländerneinkontinuierlicherRückgangdes KonsumsvonfrischenObstundGemüseunddamit einhergehendeindeutlichgesunkenerPro-KopfVerbrauchanObstundGemüsezu beobachtenist. DasSchulobstprogramm,welchesalsKernmaßnahmedie kostenloseBereitstellungvonObstund GemüseinSchulenbeinhaltet,solldiesemTrend entgegenwirken.Hierbeisollendie Ernährungsgewohnheiten von jungen Menschen positiv beeinflusst werden,nachMöglichkeitineinem Alter,indemeinePrägungnochzielführenderreichert werdenkann.NebendemZieleinesverbesserten ErnährungsverhaltensunddamiteinesbesserenGesundheitszustandesvonKindern, HeranwachsendenundlangfristigauchErwachsenen,ist dasProgrammimRahmenderGemeinsamen AgrarpolitikauchalsabsatzförderndeMaßnahmefür denBereichObstundGemüsezusehen.Seitdem Schuljahr2009/2010könnendieeuropäischenMitgliedsländereineTeilnahmebeiderKommission beantragen.DieAnträge müssen dabeieineStrategie beschreibungbeinhalten,welcheinsbesondere eineBeschreibungdernationalenKofinanzierung,der pädagogischenBegleitmaßnahmen sowieder kontinuierlichenationalenMonitoring-undEvaluationsmaßnahmen wiedergibt.Dieeuropäische Förderzuwendung,dieantragsspezifischzwischen50% und75%derGesamtkostendeckt,kann dann dazuverwendetwerdenObstundGemüsekostenfreian KinderinSchulenabzugeben.

MitderBeauftragungdesBieterkonsortiumsAFC/CO CONCEPTkommtdieEuropäischeKommission derVerpflichtungnach,nachAblaufeinerLaufzeit vondreiSchuljahren(2009/2010,2010/2011, 2011/2012)eineEvaluationdurchzuführen, dieüber dieVerlängerungundevtl.Anpassungder Maßnahmeentscheidet.DieEvaluationbeinhaltetim Wesentlichen3Arbeitsschritte:Einetheoretische AnalysedesPolitikinstrumentes, dieexplizitdie zugrundeliegendeInterventionslogikbeschreibt,dabei denZusammenhangzwischenInputundgewünschtemOutput derMaßnahmeerstelltunddadurch dasAbleitenvonErfolgsindikatorenzulässt,diezurBewertungderRelevanz,Effektivität,Effizienzund KohärenzderMaßnahmeerangezogenwerdenkönnen.DerzweiteSchrittbeinhalteteine BeschreibungdesGesundheitszustandesundErnährungsverhaltensindenteilnehmenden MitgliedsländernvordemStartderMaßnahme(Baseline)sowieeineStatusQuoErfassungderderzeitig implementiertennationalenProgramme.Der dritte ArbeitsschrittstelltdenKernderAnalysedar, indem für10ausgewählteMitgliedsländerspezifischeEvaluationsfragenbeantwortetwerden,dieimDetaildie obengenanntenKriterienansprechen.DurchdreizusätzlicheFallstudienwirdzudemdieAusgestaltung derMaßnahmencharakteristika,„Begleitmaßnahmen“,„Kofinanzierung“und„Verwaltungsaufwand“in ausgewähltenMitgliedsländernuntersucht.NebenMethodenderSekundäranalyse,dieaufnationalen Monitoring-undEvaluationsberichtenbasieren, werdenweiterführendMethodenderPrimäranalyse angewandt,dievorallemaufExperteninterviewsmit nationalen„Controlpoints“,wieMinisterienund Evaluationsstellen,aberauchaufInterviewsmiteilnehmendenSchulleiternundElternbasieren.

ImJuni2012wirddieAFCPublicServicesderEuropäischenKommissiondenEvaluationsbericht vorlegen.

[|zumSeitenanfang|](#)

## Untersuchung der Landesaufgaben beider Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Es ist gängige Praxis: Aufgaben werden vom Staat an nachgeordnete Behörden oder Selbstverwaltungsorganisationen übertragen. Zur letztgenannten gehört die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Sie ist aus dem Staatshaushalt ausgegliedert, erfüllt jedoch auch öffentliche Aufgaben und kann zu diesem Zweck

Abgaben erheben. Sie nimmt darüber hinaus an der mittelbaren Staatsverwaltung teil, indem sie als Landesbeauftragte hoheitliche Aufgaben in Form von sogenannten Landesaufgaben wahrnimmt.

Vordem Hintergrund perspektivisch steigender Kosten beider Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und damit zunehmender durch das Land zu tragender Verwaltungskosten erstattungen wurden im Rahmen eines Reorganisationsmandats die Landesaufgaben einer Aufgabenkritischen Prüfung unterzogen. Hierbei wurden insbesondere folgende Fragen komplexer in einer vertieften Untersuchung unterzogen:

- Auf die Wahrnehmung welcher Aufgaben ließe sich in Zukunft verzichten?
- Welche Aufgaben ließe sich in der Aufgabenwahrnehmung reduzieren (veränderte Qualität, Quantität, Intensität)?
- Welche Aufgaben ließe sich auf welche Weise effizienter und damit kostengünstiger wahrnehmen?
- In welchem Umfang ließe sich dadurch Einsparungen erzielen?

[|zumSeitenanfang|](#)

## Tiefenanalyse Cluster Ernährungswirtschaft Brandenburg

Dr. Volker Ebert  
Consultant  
AFC Public Services GmbH



ClusterinitiativensindmittlerweileeinweitverbreitetesInstrumentderWirtschaftsförderung;esgibtkaumeineRegioninEuropa,dienichtVernetzungundgemeinsameForschungsaktivitätenvonUnternehmen,Universitäten,ForschungseinrichtungenundandereInstitutionenineinerspezifischenBrancheodereinbestimmtenTechnologiefeldunterstützt.DasLandBrandenburgentwickeltderzeitdasbisherigeKonzeptderBranchenkompetenzfelderzeuinerClusterstrategieweiter.AufderGrundlagedesPrinzips"Stärkenstärken"solldieWirtschaftsförderungaufprofilbildendeBranchenundKompetenzfelderfokussiertwerden.DazuzähltauchdieErnährungswirtschaft,dieinBrandenburg einenbedeutendenStellenwerteinnimmt.

FürdenAuf-undAusbaudeslandespezifischenClustererstellt dieAFCPublicServicesimAuftragderZukunftsagenturBrandenburgGmbHaktuelleTiefenanalysederbrandenburgischenErnährungswirtschaft.Siedientzumeinendazu,dieSituationderclusterrelevantenAkteureimAllgemeinensowiedereinzelnenWertschöpfungsketteinderErnährungswirtschaftimSpeziellendetailliertdarzulegen.DabeiwerdenUnternehmensstrukturen,Standortbedingungen,Internationalisierungsentwicklungenu.ä.m.untersucht.Zumanderenschließt dieBetrachtungauchdie regionaleWissenschafts-undHochschullandschaftmitein,umnebenbestehendenKontaktenundVernetzungenauchpotentielleAnknüpfungspunktezwischenWirtschaftundForschungaufzudecken.AufGrundlagederermitteltenInformationenwirddieAFCEAFCStärkenundSchwächen sowieChancenundRisikenfürdasClusterErnährungswirtschaftBrandenburganalysieren.

[|zumSeitenanfang|](#)

### **AnsiedlungskampagneErnährungswirtschaftfürdenWirtschaftsstandortMecklenburg-Vorpommern**

DieAFCConsultingGroupunterstützt dieWirtschaftsförderungsgesellschaftInvestinMecklenburg-VorpommernGmbHinihrenBeratungsaktivitäten.DafürwerdeninvestitionsinteressierteUnternehmenderErnährungswirtschaftüberdieStandortvorteileundeventuelleFördermöglichkeiteninformiert.



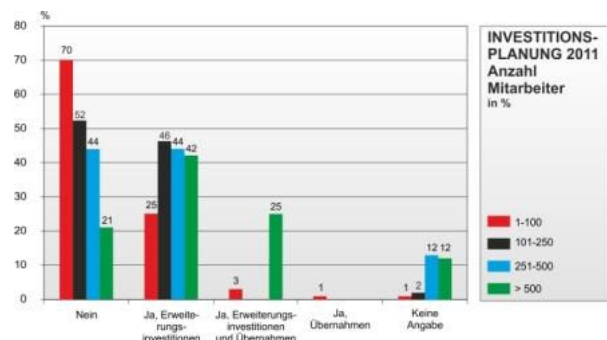
PlanenauchSieInvestitionenfürdaskommendeJahrandinteressierenSichfürdenStandortMecklenburg-Vorpommern,dannmeldenSiesichgerne fürweitereInformationenbeiuns!

[|zumSeitenanfang|](#)

## **NeueStudienundVeröffentlichungen**

### **AFC-StudiezeigtweiterhinverhaltenenInvestitionsbereitschaftinderErnährungsindustrie**

Seit2004erhebt dieAFCConsultingGroup jedesJahrdiePläne derTop-1000-UnternehmenderErnährungsindustriezuInvestitionsbereitschaftundÜbernahmen.DurchdieBefragungvonInhabernundGeschäftsführern,voneinerStichprobeaus150zufällig ausgewählten Unternehmen,liefert dieStudieInformationensowohlübergeplantealsauchgetätigteErweiterungsinvestitionen,überÜbernahmenundBetriebsverlagerungensowieüberfavorisierteStandortfaktoren.



AusderaktuellenUmfragegeht hervor,dass40%derbefragten Unternehmenindenkommenden24MonatenÜbernahme-oderErweiterungsinvestitionenplanen.Speziell diegroßenFirmen(>500Mitarbeiter)zeigenmit67%einegroßeBereitschaftzuzugewinnen.SowegenUnternehmenmit<500Mitarbeitersich eherreserviertverhalten.EskannausdiesemGrunddarausgeschlossenwerden,dassmitsteigenderUnternehmensgrößeauchdieInvestitionsneigungzunimmt.KleinereUnternehmensinddagegen bemühtihrenBetriebzuerhaltenundggf.organisch zuwachsen.

JenachTeilbranchepräsentierensichdieUnternehmeninHinblickaufdieInvestitionsbereitschaftsehr unterschiedlich.

unterschiedlich. Die Milchbranche zeigt sich im Ver  
sehr expansionshungrig mit 58%, Hersteller alkohol  
Rückgang der Investitionsneigung auf 20%.

gleich zu den Unternehmen anderer Industriezweige  
ischer Getränke hingegen gegenverzeichnet einen

Betriebsverlagerungen spielen in den kommenden Mona  
Ernährungsindustrie. Lediglich die Fleischverarbeitung  
innerhalb der nächsten zwei Jahre zu verlagern. Die  
Ernährungswirtschaftschemen dementsprechend allen  
Anforderungen zugehen.

Zu den wichtigsten Standortfaktoren nennen die befr  
die Rohstoffbasis sowie die Standorttreue. Immer hä  
genannt.

agten Unternehmen die Erreichbarkeit von Kunden,  
u f i g e r w i r d a u c h e i n e g u t e V e r k e h r s a n b i n d u n g

Ausländische Märkte werden immer attraktiver für die  
Unternehmen können sich vorstellendort zu investie  
diemit 21% Interesse an einem ausländischen Stand  
Getränke und die Fleischverarbeitenden Unternehmen

edeutsche Ernährungsindustrie. 9% der Befragten  
ren. Hier sind es wieder die großen Unternehmen,  
ort bekunden. Für die Hersteller alkoholischer  
spielt das Ausland eine geringere Rolle.

Eswurde in der Studie weiter festgestellt, dass da  
gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen ist. 52%  
von über 1 Mio. Euro getätigt zu haben, im Vorjahr  
Summe von über 10 Mio. Euro.

Investitionsvolumen in den letzten zwei Jahren  
der Befragten gab an ein Investitionsvolumen  
betrug dies 40%. Sogar 11% investieren eine

[|zum Seitenanfang |](#)

## Verkehr und Logistik

Die Agrar- und Ernährungsbranche wird stetig zunehmen  
Verkehrspolitische Rahmenbedingungen sind dabei ein  
Nachhaltigkeitsstrategien nur ein von mehreren Fa  
der Transportsektor zeichnet innerhalb der EU für  
verantwortlich. Der Großteil davon, nämlich mehral  
EU-Kommission sucht aktuell nach Wegen, den Transpo  
bedeutend effizienter, „grüner“ (d. h. um 60% scha

end durch das Thema Nachhaltigkeit bestimmt.  
den nationalen wie internationalen  
faktoren, wenn gleiche in besonders wichtiger. Denn  
und ein Viertel aller Treibhausgasemissionen  
s 70%, entsteht im Straßenverkehr. Vor allem die  
rt von Personen und Gütern bis zum Jahr 2050  
dstoffe (Arbeitskraft) und damit nachhaltiger zu gestalten.

Für die Ernährungsbranche wird die Umsetzung der EU  
ihrer Erzeugnisse macht mehr als ein Fünftel der in  
davon – nämlich 90% – entfällt auf den Lkw, der Re  
Binnenschifffahrt (3,8%). Besonders betroffen wäre  
anderen Nahrungs- und Futtermitteln, insbesondere j  
für fast 20% aller im inner europäischen Straßengüter  
verantwortlich sind. Die stärkere und vor allem ein  
Lärmkosten würde die Transportpreise deutlich nach

-Pläne bedeutende Folgen haben. Der Transport  
nereuropäischen Verkehrsleistung aus. Der Großteil  
stverteilt sich auf die Schiene (5,7%) sowie die  
ndie Hersteller von Gemüse und Früchten sowie  
ene aus Deutschland, Spanien und Frankreich, die  
erverkehr erbrachten Tonnenkilometer  
heitliche Berücksichtigung der Umwelt- und  
obentreiben.

Nachdem die AFCE Public Services bereits 2011 die Au  
die Food-Branche analysiert hat, wird sie auch im J  
Transportpolitik im Fokus behalten und über die akt

swirkungen verkehrspolitischer Entwicklungen für  
ahr 2012 die nationale und internationale  
uelle Lage berichten.

[|zum Seitenanfang |](#)

## Haben Sie Interesse an den vollumfänglichen Studien ergebnissen?

Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt zu uns auf.

AFCE Public Services GmbH  
Dr. Volker Ebert  
E-mail: [Dr.VolkerEbert](mailto:Dr.VolkerEbert)  
Dottendorfer Straße 82  
53129 Bonn

Gern stellen wir Ihnen die vollständigen Studien er  
gebnisse auch persönlich vor.

[|zum Seitenanfang |](#)

## Aktuelle Veranstaltungen

### Intensiv-Seminar zur Aufwandsschätzung von IT-Anwen dungen

Die öffentliche Hand ist zunehmend auf die Entwickl  
angewiesen. Nur so können die Verwaltungsbehörden A  
ung von IT-Lösungen externer Dienstleister  
aufgaben wie z. B. das Fördermanagement im

ELERoderEGFLfach-undfristgerechtwahrnehmen.A ndernfallsdrohenerheblichezeitliche VerzögerungenodersogarAnlastungenseitensderEU -Kommission.

EineBewertungvonexternenIT-Dienstleistungenist jedochhäufignurunzureichendmöglich,weildie angebotenenEDV-LösungenfürausschreibendeStellen oderdiejeweiligenFachabteilungenicht seltegenueineBlackBoxdarstellen.

OftmalstretendabeifolgendeFragenauf:

- 1.IstderFunktionsumfangderzugekauftenIT-Anwen dungausreichendoderüberdimensioniert?
- 2.WärenichtaucheineIT-Anwendungmitgeringerem Funktionsumfangausreichend?
- 3.Lassensichggf.KostenbeimKaufundderAnpass ungvonzugekauftenIT-Lösungensparen?
- 4.WasistderangemessenePreisfürdiegeforderte bzw.angeboteneFunktionalität?
- 5.WelchesAngebotbietetmehrfürsGeld?
- 6.WasdarfeinenachträglicheAuftragsänderungskos ten?

ZusammenmitderJahnundStengerUnternehmensberat unghatdieAFCimJahr2011 ThemennachmittagezurAufwandsschätzungvonIT-Anwe ndungendurchgeführt. AufgrunddesregenInteresseswerdenwirauch2012 wiederSeminarezudiesemThemengebiet anbieten:

- AufwandsschätzungenvonIT-Anwendungeninder Agrar- und Ernährungswirtschaft21.März2012 inBonn.
- AufwandsschätzungenvonIT-Anwendungeninder Verwaltungam18.April2012inBonn.

[|zumSeitenanfang|](#)

## Exportseminar Zoll & Absicherung

Am24.Februar2012richtetdieAFCConsultingGrou pgemeinsammitder BundesvereinigungderDeutschenErnährungsindustrie (BVE)ein ExportseminarspeziellfürdieErnährungswirtschaft aus.UnterdemMotto„Wir machensiefitimExportmitaktuellemKnow-Howzu Zollund Exportabsicherung“werdendieTeilnehmervonausgew ähltenFachreferenten überpraxisrelevantesFachwissenunterrichtet.

### Veranstaltungsprogramm 24.02.2012 in Bonn:

- Präferenz-undFreihandelsabkommen–praktischeAsp ekte beiderAnwendungdurchRAMartinKieffer,Kieffer LegalServices
- ErfordernisseanGemeinschaftswaren
- RisikenbeiderAusstellungvonLieferantenerklär ungen
- PraktischerTeilzumThemaPräferenz-undFreihande labkommendurch RAMartinKieffer,KiefferLegalServices
- PraxisvortragausderErnährungsindustriedurchPed rolbañez
- Erfahrungsbericht
- TippsausderPraxis
- ExportunterstützungdurchLogistikerdurchOliverV ölk,NagelGroup
- Zollabwicklung
- WelcheAufgabennimmtderLogistikerdemExporteu rab?
- ExportabsicherungundBesonderheitenfürdieErnähr ungswirtschaftdurchEvaStupp,EulerHermes Kreditversicherungs-AG
- Absicherungsmöglichkeitenbeikurz-/mittel-undl angrfristigenZahlungsbedingungen
- HaftungsfragenbeimgrenzüberschreitendenLebensmit teltransportdurchRADr.AndreasMüller, Ehle&Schiller
- Rahmenbedingungen
- Transportschäden
- HaftungbeimExport
- AbsicherungderRisiken



[|zumSeitenanfang|](#)

## Impressum

AFC

### AFC Public Services GmbH

Dottendorfer Straße 82  
53129 Bonn

Tel.: 0228/98579-0  
Fax: 0228/98579-79

[info@afc-ps.de](mailto:info@afc-ps.de)  
[www.afc-ps.de](http://www.afc-ps.de)

Sitz der Gesellschaft: Bonn, eingetragen: AG Bonn H RB18948  
Geschäftsführer: Anselm Elles, Dr. Christoph Kliebi sch, Dr. Otto A. Strecker

